




**«Professionelle Unterstützung beim Immobilienkauf und -verkauf? Mit uns haben Sie einen kompetenten Partner mit langjähriger Erfahrung.»**

Silvan Siegenthaler  
Region Wil/Hinterthurgau  
Tel. 071 911 20 10 www.fleischmann.ch



Sie planen Ihr Wohneigentum zu veräussern? Treten Sie mit mir in Kontakt, ich helfe Ihnen dabei.

**Fokussiert und zielorientiert direkt zum Verkaufsabschluss!**

Patrick Galli  
Galli Immo-Service AG  
Wiler Strasse 28b  
9536 Schwarzenbach

Tel. 071 929 20 56  
patrick.galli@galli-immo.ch  
www.galli-immo.ch



Die seriöse TU in der Ostschweiz



**Zili.ch**  
planen · bauen · renovieren

Bronschhofen | 071 911 68 22 | info@zili.ch

## Wechsel im Vorstand

Nach dem feinen Nachtesten aus der Sternenküche in Fischingen führte die Präsidentin der Trachtengruppe Tannzapfenland Regina Appert speditiv durch die Versammlung.

**Fischingen** Wieder durfte die Trachtengruppe Tannzapfenland auf ein bewegtes Vereinsjahr und eine schöne Reise um den Vierwaldstättersee zurückblicken. Leider gab es drei Austritte. Die Trachtengruppe ist aber in der glücklichen Lage,

sich über neun Neueintritte zu freuen, davon vier Männer. Melanie Knobel wünschte nach 14 Jahren Vorstandsarbeit als Aktuarin das Amt abzugeben. Die Versammlung freute sich sehr, dass Franziska Rüeegg aus Oberwangen das Amt übernimmt. Patricia Sturzenegger ist weiterhin für das Wohl der Finanzen besorgt. Das neue Vereinsjahr hat wieder viel Spannendes im Gepäck und das gemütliche Miteinander wird gepflegt.

Regina Appert/pam



Strahlende Gesichter bei der Trachtengruppe Tannzapfenland v.l.n.r.: Franziska Rüeegg, Regina Appert, Melanie Knobel, Patricia Sturzenegger z.Vg.

## Kinderwoche Rickenbach

In der ersten Frühlingsferienwoche fand in Rickenbach wiederum eine Kinderwoche statt. Dank vielen motivierten freiwilligen Helferinnen und Helfern konnte den 63 teilnehmenden Kindern ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden.

**Rickenbach** Insgesamt standen 27 Angebote zur Auswahl. Es wurde gebastelt, gekocht, gebacken, gespielt, Handpuppen gebastelt und Wildbienenhäuschen gebaut. Auch interessante Führungen standen auf

dem Programm, so etwa auf dem Flugplatz Lommis, bei der Stadtpolizei St.Gallen, in der Papageienstation Matzingen oder in der Tonhalle Wil. Auch ein Besuch auf einem Bauernhof – samt Probemelken – Osterhasen-Giessen und eine Einführung in die Erste Hilfe durch die Samariter waren möglich. Natürlich durfte auch die Bewegung nicht zu kurz kommen und so konnten sich die Kinder im Wald austoben, aber auch beim Klettern, in einer Bewegungslandschaft und beim krönenden Abschluss, dem Dorf-OL. Tabitha Germann/nib



Die Kinderwoche in Rickenbach bot wiederum verschiedene Aktivitäten. z.Vg.

## Hauptversammlung der FDP Flawil

An der diesjährigen Hauptversammlung der FDP Flawil begrüßte der Präsident Roland Roos nebst den Mitgliedern der Ortspartei zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten der kommenden Wahlen. Allen voran Susanne Vincenz-Stauffacher, welche sich im zweiten Wahlgang am Sonntag, 19. Mai, als Ständerätin zur Verfügung stellt.

**Flawil** Die statuarischen Traktanden der Hauptversammlung gingen rasch und ohne Diskussion über die Bühne und bereits da waren Wahlen ein Thema, denn die Parteileitung hat sich die Freigabe für die Nominierungen der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen 2020 eingeholt. Im Rückblick schilderte Roland Roos, welche Aktivitäten die FDP Flawil im Jahr 2018 hatte. Diverse Vernehmlassungen, Mitarbeit in Begleitgruppen, Stellungnahmen und die monatlichen FDP Politikstämme sind ein kleiner Auszug der Anstrengungen um Flawil als attraktive und politisch interessierte Gemeinde zu fördern. Wirtschaftsnah war die Neujahrsbegrüssung im Mocafe, in welcher drei «Gewerbler» über ihre



Der Präsident der FDP Flawil mit Susanne Vincenz-Stauffacher und den Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen. z.Vg.

Tätigkeiten, ihre Erfolge aber auch ihre Schwierigkeiten berichteten. Dies will die FDP Flawil auch an den kommenden Neujahrsbegrüssungen fortführen und so für ein lebenswertes und buntes Flawil beitragen. Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten für die kommenden Nationalratswahlen erhielten kurz die Möglichkeit sich vorzustellen und in knackigen Statements für die Sache der FDP und ih-

re Wahl zu werben. Susanne Vincenz-Stauffacher erläuterte ihre Standpunkte sowie ihre Anliegen, welche sie als Ständerätin in Bern für St.Gallen und die Region Flawil vertreten möchte. In kleinen und grösseren Runden wurde zum Abschluss tatkräftig politisiert, aktuelle Themen diskutiert sowie darüber gesprochen, in welche Richtung sich Flawil in Zukunft entwickeln könnte. Roland Roos/pam

## Männerchor Niederhelfenschwil

Zum ersten Mal wagte sich der Männerchor, die Unterhaltung zweimal anzubieten. Er wurde dafür belohnt, war doch der Saal am Samstagabend voll besetzt und am Sonntag füllte sich der Saal zu Dreiviertel.

**Niederhelfenschwil** Am Anfang der Aufführungen standen Männerchorlieder auf dem Programm. «Ein lustiges Leben», «Träume im Wind», «Lied unser Band», «Schifferlied» und «Das Lied der Berge» wurden von den Sängern, wie von der Di-

rigentin verlangt, mit viel Gefühl gesungen. Der zweite Teil stand unter dem Motto «Radio 9527». Die Moderationen trugen Chormitglieder mit viel Humor vor. Die Lieder «I sing ä Liäd för di» und «Hulapalu» forderten die Männer vor allem wegen des ungewohnten Rhythmus und Dialektes. Das Outfit mit Lederhosen und karierten Hemden passte hier hervorragend. «Rot, rot sind die Rosen», brachte dann die Sänger in Höchstform. Der Schlager «Wahnsinn» und als Zugabe der «Helfenschwiler Blues» wurden mit

grosser Begeisterung vorgetragen. Der Schwank «Wer isch verrückt» liess die Besucher erleben, wie es drunter und drüber geht, wenn man in der Nähe einer Nervenheilanstalt wohnt. Die Verwechslungen amüsierten in besonderer Weise. Der Chor und die Theateraufführenden erhielten für ihre Darbietungen grossen Applaus. Präsident Stefan Thalmann bedankte sich beim Publikum, bei der Dirigentin Gerda Hardegger und der bewährten Theatercrew.

Albert Frey/mia



«I sing ä Liäd för di» freute die zahlreichen Besucherinnen und Besucher besonders. z.Vg.